

3×3 DES MONATS SEPTEMBER

Ich schreibe heute meinen ersten Monatsrückblick, den 3×3 für den Monat September. Die Idee dazu habe ich über [Judith Peters\(Sympatexter\)](#) bekommen. so ein Rückblick zeigt einem auf welche Erfolge man erzielt hat. Sei es mehr Blogposts geschrieben zu haben, mehr Traffic auf dem Blog erzeugt zu haben usw.

Besonders gefallen hat mir auf der Liste von Judith die Idee von [Katjas Webseite mit dem 3×3 des Monats](#). Hier sollst du ...

- 3 Erlebnisse
- 3 Ergebnisse
- 3 Dinge

...für die du dankbar bist, auflisten. Immer am letzten Tag eines Monats postet Katja ihren Monatsrückblick und bietet dazu eine Liste an, an der Bloggende teilnehmen können.

3 Erlebnisse im September



1. Das erste Mal Gel-Fingernägel

Ja, ich musste erst so alt werden wie ich bin, um das erste Mal meine Nägel optimieren zu lassen. Und ich muss sagen, es hat gar nicht wehgetan! Wie so oft bei manchen Entscheidungen etwas zu tun, war auch hier Stress, Zeitmangel der Grund. Überstunden, Textaufträge mit Abgabeterminen, ein Vorstellungsgespräch und ein Date, alles innerhalb weniger Tage.

Die Hände sehen aus wie von einem Handwerker, also ab zu La Nails und den Profi ranlassen. Es war eine gute Entscheidung, den der Gellack lässt die Nägel für Wochen top aussehen, egal wie oft du abspülst oder im Garten umgräbst.



2. Das Vorstellungsgespräch

So eine Einladung zu einem Auswahlgespräch ist immer etwas Aufregendes. Wie bereitet man sich vor, welche Fragen werden kommen? Was ziehe ich bloß an? Zur Vorbereitung ist es gut im Internet etwas zu recherchieren. Es gibt zahlreiche Tipps, was Personaler gerne wissen wollen und welche Fragen sie gerne stellen. Daneben ist es wichtig, sich über das neue Unternehmen gut zu informieren. Wie groß ist die Firma, wie strukturiert und welche Anforderungen werden an mich gestellt?

Was ziehe ich bloß an? Das kommt natürlich auch an die ausgeschriebene Stelle an: ein Produktmanager , eine Designerin wird anders angezogen sein wie ein Zimmermann. Für alle gilt, ein ordentliches gepflegtes Erscheinen ist wünschenswert und öffnet einem viele Türen.



3. Das Date

Ich führe eine Fernbeziehung und wir beide sind beruflich sehr eingebunden. Das bedeutet wir treffen uns wenig. Da möchte man dann schon immer perfekt für seinen Schatz aussehen, wenn dann ein Treffen klappt. Er war begeistert von den schönen Fingernägeln. „Sehr sexy“, war seine Aussage. Das freut einen doch, die Investition hat sich gelohnt, außerdem fühle ich mit solchen schönen Händen auch gleich viel besser, was will man mehr.

3 Ergebnisse im September



Viel getextet im September

Ich war im September recht fleissig am Schreiben. Für **Textbroker** habe ich zehn Texte verfasst und bei **content.de** zwei Aufträge abgearbeitet. Neben den Texten für **content.de** und Textbroker habe ich für meine Webseiten getextet. Auf **Nordisches-Reisefieber** habe ich in diesem Monat **sechs Beiträge gepostet**. Also habe ich meine Zielvorgabe, wenigstens jede Woche einen Beitrag zu bloggen, übererfüllt. Dafür muss ich

mich selbst loben. gut gemacht, Petra.

- 6 geniale Tipps einen günstigen Flug zu buchen
- [Das erste Mal in Schottland](#)
- Reise nach Nordirland und Belfast
- 40 schwedische Mädchennamen
- 3 Tage Citytrip Hamburg
- Erlangen: Botanischer Garten

Traffic verbessert im September

Das fleissige Texten auf dem Blog, das regelmässige pinnen auf Pinterest und der Aufbau von Backlinks zeigt erste Erfolge. Mein **Traffic auf meiner Webseite hat sich verbessert**. Bloggen bedeutet viel Zeit und Arbeit investieren, aber es macht Spaß und es lohnt sich. Man lernt so viel neues dazu, freut sich dann, wenn es auch funktioniert und man damit weiterkommt. So macht lebenslanges lernen wirklich Freude.



Urlaubskasse

Geld gespart im September

Das Thema „Alles wird teurer“ ist ja mittlerweile ziemlich abgedroschen, dennoch zeitgemäß. Wie viele von uns muss ich über einige **Spartipps** ziemlich schmunzeln. Denn, wie soll einer, eine etwas sparen, wenn sie diese Dinge schon sowieso so gehandhabt hat. Dusche beim Einseifen nicht laufen lassen, Energiesparlampen oder LED-Leuchten verwenden, sparsame Haushaltsgeräte usw...Schlimmer sind ja noch so Vorschläge wie “ nur jeden zweiten Tag duschen oder einen Waschlappen benutzen“.

Im Ernst, soll ein Maurer, Dachdecker oder ein Altenpfleger sich mit dem Waschlappen waschen? Oder nur jeden zweiten Tag duschen? Was machen Leute, die stark schwitzen oder eine Arbeit ausüben, bei der man schmutzig wird? Ich will hier jetzt keine politische Diskussion lostreten, aber sparen ist eine sehr persönliche Sache und geht die Politik nichts an.

Nun zu mir, was habe ich wie eingespart?

Ich habe mir die **App „Togoodtogo“** runtergeladen. Damit spartst du nicht nur Geld, sondern vermeidest die Berge an Müll von weggeschmissenen Lebensmitteln, die eigentlich noch essbar sind. Du kannst mit der App ganze Menüs von Restaurants abholen, die abends übrig sind. In den Discountern gibt es Tüten mit Lebensmitteln, Obst & Gemüse. Bei den Bäckern gibt es Brot- und Kuchentüten für lau. Ich hole mir gerne die Magicbag von Denny's. Da bekomme ich zig Kilogramm Obst und Gemüse in Bioqualität für 3,50 €. Mit dieser Kiste bin ich 1,5 Wochen mit Obst & Gemüse versorgt. Was will man mehr.

Das könnte dich auch interessieren: [Tipps für ein schmales Urlaubsbudget](#)

3 Dinge für die ich dankbar bin im September



Ich bin dankbar dafür...

...über die Entscheidung erst mal eine **4 Tage Arbeitswoche** beizubehalten.

Ich arbeite Vollzeit, 40 Stunden Minimum die Woche, das Texten machen ich nebenbei. Da mit das Texten aber so gut tut, einen neues Ventil zur Entschleunigung, arbeite ich nun ein Tag weniger. So habe ich zeit mit Texten und Logo-Design meine kreative Ader auszuleben. Das tut gut, lenkt ab und bringt Spaß. Und ganz nebenbei ein kleines Taschengeld für die Reisen, die ich noch unternehmen möchte.

...mich rechtzeitig um einen **Holzvorrat gekümmert zu haben**. Jetzt nachdem der Strompreis so in die Höhe gegangen ist und ich eine Infrarotheizung im Haus habe, bin ich froh um den Schwedenofen im Wohnzimmer. Damit kann ich recht gut das kleine Haus heizen, ohne Heizstrom zu verbrauchen.

...**im Internet immer wieder fündig zu werden**, um Probleme zu lösen. Es gibt so viel hilfreiche Beiträge, Ratgeber und Erklärvideos, das begeistert mich einfach. Klar, es kostet manchmal viel Zeit, aber daür finde ich lernt man viel davon. Ich kann so meine Fehler ausmerzen, Dinge verbessern und erhalte dann oft noch Inspiration für einen neuen Blogbeitrag.

Wie findest du so einen Monatsrückblick? Überflüssig oder wertvoll? Sag mir deine Meinung...